Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Felder und Aecker. Man sieht zwar dicht an der Straße noch einige alte, schöne Bauernhäuser, die im Grunde aber gar keine mehr sind; denn aus den Scheunen und Ställen sind Werkstätten usw. geworden. Das will aber durchaus nicht heißen, daß das Dorf etwa unfreundlicher geworden ist oder gar seinen lächerlichen Charakter ganz abgestoßen hat; es ist einfach mehr Wohnort als Bauernort geworden. Die vielen der der

Man muß immer noch herzlich lachen, wenn man es sieht!

Cl. Paris, 20. Januar.

Alle Abgeordneten und Senatoren erhoben sich am Dienstag von ihren Plätzen und hörten spähend eine Botschaft des Staatspräsidenten Coty an, die zuerst im Parlament und kurz danach im Senat verlesen wurde Der Staat ist

Angstvoll spähend, ob er noch da war!

Bum Rüdtritt von Oberftdivifionar

spk. Als Chef des Personellen der Armee, einen Menschenkennimis und akt voraussezenden wichtigen Posten, ist der Berner Oberstdivisionär Dr. Anderson

Ein Apollo!

Ein fahler Schein lag bereits auf den Straßen. Der Regen hatte aufgehört. Der Morgen war nahe. Das Leben erwachte hier und da in den Häusern. Katzen strichen um die Haufen von Müll davor. Ihre Schritte knallten hart auf dem Pflaster.

Offenbar waren sie zum WK eingerückt!

Aus dem Genfer Großen Rat

Im Großen Rat wurde von einer Mitteilung der Partei der Arbeit Kenntnis genommen, in welcher ausgeführt wurde, daß Léon Nicole ausgeschlossen worden und nicht mehr als Abgeordneter dieser Partei zu betrachten sei. Der Rat genehmigte anschließend ein Darlehen von 500 000 Fr.

Eine etwas üppige Belohnung für den Austritt!

fung vorführte. Wer in den letzten Tagen aus Presse und Radio Berichte aus den schwer heimgesuchten Lawinengebieten in Graubünden, Österreich usw. vernahm, weiß, daß der Ausbildung der Lawinenhunde große praktische Bedeutung zukommt, gelang es doch in diesen Tagen an einer Unfallstelle mit Hilfe eines Hundes eine ganze Familie dem Schneegrab zu entreißen. Zum Prüfungserfolg ist den Beteiligten und dem gynäkologischen Verein zu gratulieren.

Fremdwörter sind immer noch Glückssache!

Der vorteilhafte Frühlings-Anzug von der KLEIDER - MIGROS St.Gallen

YOGHURT Vitamin D

Hiermit bestelle ich einen Joghurt-Sacco mit Vitamin-Futter!

Altes

Madonnenbild

Offerten unter Chiffre

Für großzügige Sammler!

Lohnbruten

Empfehle mich für das Ausbrüten von Hühnereiern

In der Achselhöhle?!

begriffene

5687

Einfamilienhäuser

an der Bettenstraße.
Besichtigung is

« Hab's begriffen! »

a) Zu verkaufen

3 Kühschränke
neu, 52 l, automat
5 Jahre seksität

Die Kuh im Schrank erspart den Milchmann! Eingangs begründete der Referent die Nützlichkeit einer schweizerischen Meerflotte mit der während der beiden Weltkriege notwendig gewesenen Rationierung der meisten täglichen Bedarfsartikel. Wie erinnerlich, charterte der Bund zwischen 1914 und 1918 einige fremde Frachter, um sich so die Zufuhr von Lebensmitteln einigermaßen zu sichern. Seither hat das Segeln unter eigener Flagge auf hoher See festen Fuß gefaßt. Der Referent

Der Atlantik wird nächstens unter den genagelten Schuhen der Tellensöhne erdröhnen!

auch der übrigen Anlässe (Reitübungen Nachtübungen Schlußreiten etc.) in ganz unentgeltlicher Weise zur Verfügung stellen. Dies ist eine leidliche Feststellung, die nicht übersehen werden darf. Dennoch ließ die Versammlung sich nicht ins Bockshorn blasen, und am 1. und 2. Mai 1954 startet die 33. Brugger Springkan

... was doch nur unerquickliche Töne gegeben hätte!

getrieben worden war, warf er völlig überraschend den Vorschlag eines Volksentscheides in die Diskussion, bei dem das deutsche Volk beider Besetzungszonen darüber zu entscheiden haben sollte, ob es lieber der europäischen Verteidigungsgemeinschaft bietreten oder einen Friedensvertrag abschießen wolle.

Waidmanns Heil!!!

Polizei schiesst auf vermeintlichen Einbrecher.

Zürich, 12. Februar. Ag. In der Nacht auf den Mittwoch, kurz vor 1 Uhr, wurde die Hauptwache der Stadtpolizei benachrichtigt, dass sich im Hofe eines Hauses in der Enge ein verdächtiger Mann herumtreibe. Da sich in diesem Quartier und dessen Umgebung mehrere schwere Einbrüche ereignet hatten, rückten zwei Polizisten aus. Sie konnten den Unbekannten im Hofe überraschen. Der Mann ergriff – verfolgt von den Polizisten — die Flucht. Trotz wiederholten deutschen Halterufen setzte der Verdächtige die Flucht fort und

«Wir werden den Kerl ausradieren!»

Namen	
1 tattien	
Strasse	
Ott door	
Wohnort	
VV OIIIIOI t	
Kanton	
Rainon	
Post	
. 030	
Bahnhof	
Daimino	

(Bitte deutlich schreiben, am liebsten in Buchstaben)

Nicht in Hieroglyphen!





sind hell begeistert vom «Fleur d'Orient»,

einem Luxus-Tabak, geschaffen von Burrus. Das Paket kostet nur 80 Cts. Jeder Zug ein Genuss.



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster